

Mitteilungen = Communications = News

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **22 (1983)**

Heft 2: **Kleingärten = Jardins ouvriers = Small gardens**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Landesgartenschau 1983 in Lörrach

Die 4. Landesgartenschau in Baden-Württemberg findet in Lörrach statt – im Dreiländereck Bundesrepublik Deutschland–Schweiz–Frankreich. Sie dauert vom 15. April bis 15. Oktober 1983.

Sie liegt in der Talaue der Wiese, dem grössten zusammenhängenden Freiraum im vorderen Wiesental (rund 100 ha, zugleich Wassergewinnungsgebiet der Stadt mit hoher ökologischer Bedeutung). Durch grosse Strassenneubauten ist das Gebiet leider in Mitleidenschaft gezogen. Diese schwierigen Vorbedingungen machten grundsätzlich neue Überlegungen erforderlich. Den Wettbewerb zur Gestaltung des neu zu schaffenden Landschaftsparks gewann der Freiburger Garten- und Landschaftsarchitekt Bernd Meier.

Der eigentliche Ausstellungsbereich (eintrittspflichtig) umfasst jedoch nur 15 ha, während der im Wassergewinnungsbereich liegende, neugeschaffene Landschaftspark frei zugänglich bleibt.

Der Ausstellungspark bzw. der intensiv-gärtnerische Informationsbereich mit vielen Kleingartenbeispielen ist von Garten- und Landschaftsarchitekt Wolf Hunziker, BSG, Basel, geplant worden.

Die dauerhaften Investitionen im gesamten Gelände des Landschafts- und Ausstellungsparks erfordern einen Aufwand von 16 Millionen DM.

Nachdiplomstudium in Raumplanung ETH – 9. Kurs 1983–1985

für Architekten, Ingenieure (Bau, Verkehr, Landwirtschaft, Forstwesen, Kulturtechnik), Geographen, Ökonomen, Juristen, Soziologen und weitere an räumlichen Fragen interessierte Hochschulabsolventen.

Auskunft und Anmeldung: Ausbildungssekretariat NDS, ORL-Institut, ETH Höggerberg, 8093 Zürich (Tel. 01/377 29 44).

Internationale Gartenfachmesse Köln 1983

Die 11. Internationale Gartenfachmesse in Köln findet vom 11. bis 13. September 1983 statt. 760 Aussteller aus 26 Ländern zeigen ihr Angebot.

8. Internationale Ausstellung für Sport-, Bäder- und Freizeitanlagen mit internationalem Kongress in Köln

28. September bis 31. Oktober 1983
Etwa 450 Aussteller aus 17 Ländern werden in Köln erwartet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung

Exposition horticole 1983 à Lörrach

La 4e Exposition horticole du land de Bade-Wurtemberg a lieu à Lörrach – aux confins des trois pays Allemagne fédérale, Suisse, France. Ouverte dès le 15 avril, elle durera jusqu'au 15 octobre 1983.

Elle s'étend dans le val de la Wiese, le plus grand espace vert contigu du Wiesental antérieur (près de 100 ha, en même temps territoire de captage de l'eau de la ville et de grande importance écologique). La région doit malheureusement subir les suites fâcheuses de l'élargissement considérable du réseau routier.

Ces difficiles conditions préalables nécessitent de toutes nouvelles réflexions de principe. C'est l'architecte-paysagiste fribourgeois Bernd Meier qui remporta le concours pour l'aménagement du nouveau parc à l'anglaise. L'aire d'exposition proprement dite (avec prix d'entrée) ne comprend que 15 ha, alors que l'accès du parc à l'anglaise situé dans le territoire de captage de l'eau est libre.

Le projet du parc d'exposition, c'est-à-dire la partie d'informations sur l'horticulture intensive avec de nombreux exemples de jardins ouvriers est l'œuvre de l'architecte-paysagiste Wolf Hunziker, FSAP, Bâle.

Les investissements à longue échéance pour l'ensemble de l'aire d'exposition et du parc sont de l'ordre de 16 millions de DM.

steht die Frage: Wie können bestehende Freizeitanlagen attraktiver gemacht werden? Die Veranstaltung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

4. Jahrestagung der (deutschen) Gesellschaft für Ingenieurbio-logie

Die Tagung findet vom 15. bis 17. September 1983 in Brixen in Südtirol statt. Die Tagung steht unter dem Thema «Biologische Massnahmen gegen Erosionsschäden im Hochgebirge». Zu den Vorträgen sind Exkursionen vorgesehen. Anfragen und Anmeldungen sind an die Gesellschaft für Ingenieurbio-logie, Triererstrasse 269, D - 5100 Aachen, zu richten.

Lancelot "Capability" Brown : 1716–1783

Landscape Designer

An exhibition is to be held to mark the bicentenary of the death of this most celebrated English landscape designer. It will explore the particular attributes which accounted for Brown's remarkable success.

The exhibition is jointly organized by Tyne and

The 1983 Provincial Horticultural Exhibition in Lörrach

The Fourth Provincial Horticultural Exhibition in Baden-Württemberg is being held in Lörrach—the point where three countries, France, Germany and Switzerland, meet together. It lasts from April 15th until October 15th 1983.

It is sited in the meadows along the Wiese, the largest continuous free space in the anterior Wiese valley (approx. 100 ha which at the same time serve as the source of the town's water supply, making it of great ecological importance). The area has, unfortunately, suffered as a result of major road construction work.

The difficult initial conditions made it necessary to reconsider the whole situation.

Bernd Meier, a horticultural and landscape architect from Freiburg, won the competition for the design of the new landscape park.

However, the exhibition site proper (with admission fee) only accounts for 15 ha, whereas the newly created landscape park in the area from which Lörrach's water is drawn remains freely accessible.

The exhibition park and the intensive horticultural information area with many examples of small gardens was planned by Wolf Hunziker, a BSG horticultural and landscape architect from Basle.

The permanent investment in the whole area of the landscape park and the exhibition park requires an outlay of 16 million DM.

Wear County Council Museums and the North East Chapter of the Landscape Institute. It is appropriate that the only exhibition to mark the bicentenary should be held in the North East of England from where Brown originated.

The exhibition will be touring until the end of December 1983, beginning on Saturday, 18th June, at the Laing Art Gallery, Newcastle-upon-Tyne.

Details of Venues:

Laing Art Gallery, Newcastle-upon-Tyne, 18 June–31 July 1983

The Bowes Museum, Barnard Castle, 6 August–4 September 1983

Temple Newsam House, Leeds, 10 September–29 October 1983

Cleveland Gallery, Middlesbrough, 5 November–31 December 1983

Opening times at the Laing Art Gallery:

Weekdays: 10 a.m.–5.30 p.m. Saturday 10 a.m.–4.00 p.m. Sunday 2.30 p.m.–5.30 p.m.

For further information please contact:

John Millard, Laing Art Gallery, Newcastle (0632) 327734 or Neil Mattinson, Landscape Institute North East Chapter, Durham (0385) 64411 ext. 2238.

BSG-Mitteilungen

Communications (FSAP)

Hans Nussbaumer 70 Jahre alt

In Nr. 1/1983 haben wir bereits kurz auf den 70. Geburtstag von Gartenarchitekt BSG Hans Nussbaumer am 20. März 1983 hingewiesen und unsere Gratulation ausgesprochen.

Im Hinblick auf die Bedeutung Hans Nussbau-mers für die schweizerische Gartengestaltung, kann es damit aber nicht sein Bewenden haben. Hans Nussbaumer, Sohn eines Baumeisters in Wallisellen, gelernter Gärtner und Florist, absolvierte auch die Kantonale Gartenbauschule in Oeschberg (Jahreskurs 1933/34) und begann anschliessend sein dreijähriges Studium der Gartenarchitektur in Berlin-Dahlem.

Als Gartenarchitekt entfaltete er sodann seine Tätigkeit bei Valentin in Stuttgart, wo ihm die Bauleitung eines Teils der damaligen Reichsgar-



tenschau auf dem Killesberg oblag, und aufgrund seines dortigen Wirkens wurde ihm 1938 die Bauleitung für die Gärten der Schweizerischen Landesausstellung 1939 übertragen.

Ein neues Arbeitsfeld wiederum erschloss sich ihm 1940 durch die Wahl zum Stadtgärtner von St. Gallen. Dieses Amt hatte er aber nur vier Jahre inne, da Oskar Mertens (dessen Bruder Walter Mertens im Spätherbst 1944 gestorben war) in Hans Nussbaumer seinen Mitarbeiter und Teilhaber erblickte.

In den 35 Jahren seiner freiberuflichen Tätigkeit in dieser bekannten und in der Schweiz massgebenden Unternehmung für Gartengestaltung entstanden viele private und öffentliche Grünanlagen in der Schweiz und im nahen Fürstentum Liechtenstein. Weitere wichtige Arbeiten, in denen Hans Nussbaumer sein Können zum Ausdruck brachte, waren die Seeufer-Projektstudie Tiefenbrunnen-Quaibrücke in Zürich sowie die Erstellung des Pavillons der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein an der Weltausstellung 1958 in Brüssel.